WELT

Moka Efti - Das Kaffeehaus aus Babylon Berlin

Das Moka Efti gab es wirklich, mit Rolltreppe, Schachsaal und 25.000 Tassen Kaffee am Tag. Was hat Babylon Berlin aus dem Kaffeehaus gemacht?

Stand: 27.09.2026 · 3 Min. Lesezeit

Die schnelle Antwort

Das Moka Efti war ein Kaffee- und Tanzhaus an der Ecke Friedrichstraße und Leipziger Straße in Berlin. Gegründet hat es 1926 der Kaufmann Giovanni Eftimiades, 1929 zog es in den gegenüberliegenden Equitable-Palast. Tagsüber war es das erfolgreichste Café Berlins, nachts das beliebteste Tanzhaus der Stadt. Die Serie Babylon Berlin macht daraus einen Nachtclub mit Bordell, den es so nie gegeben hat.

Das Moka Efti war eines der bekanntesten Lokale im Berlin der Weimarer Republik. Es lag mitten in der Stadt, an der Ecke Friedrichstraße und Leipziger Straße, und war Café, Tanzhaus und Restaurant zugleich. Heute kennen es viele aus der Serie Babylon Berlin, in der es als Nachtclub eine zentrale Rolle spielt. Mit dem echten Moka Efti hat dieser Club allerdings nur den Namen gemeinsam.

Ein Kaffeehaus mit Rolltreppe

Gegründet hat das Moka Efti der Kaufmann Giannis Eftimiades, der sich Giovanni nannte. Er war griechischer Herkunft und hatte einen italienischen Pass. Der Name setzt sich aus "Moka" für griechischen Kaffee und den ersten beiden Silben seines Nachnamens zusammen.

Im März 1926 eröffnete Eftimiades das erste Moka Efti an der Ecke Leipziger Straße und Friedrichstraße. Mit Hilfe britischer Investoren erwarb er später das Geschäftshaus gegenüber, den Equitable-Palast. Dort eröffnete er im April 1929 das neue Moka Efti.

Das Haus bot weit mehr als Kaffee. Es gab ein Fischrestaurant, einen Friseursalon, einen Billardsalon, einen Stenografie-Service und einen Schachsaal. Um die Gäste in die oberen Stockwerke zu bringen, wurde eine Rolltreppe eingebaut. Im neuen Haus fanden auch Schachturniere statt.

1929

Eröffnung im April

2.800 m²

Fläche

Quickpedia - Vernetztes Wissen und Lernen · © 2026 SOFTCLICK Labs · Stand des Beitrags: 27.09.2026

25.000

Tassen Kaffee am Tag

Das Moka Efti im Equitable-Palast

Das Moka Efti wurde in kurzer Zeit zum erfolgreichsten Café Berlins. Nachts war es das beliebteste Tanzhaus der Stadt.

Das Moka Efti nach 1933

1933 verkaufte Eftimiades seine Anteile an eine andere Kaffeehausgesellschaft, die das Haus als Tanzlokal weiterführte. Am 4. Februar 1934 mietete die NSDAP es für eine exklusive Propagandaveranstaltung. Ab 1938 standen rund um das Gebäude Schilder, die das Swingtanzen verboten. Die Kellner setzten das Verbot höflich, aber entschieden durch.

Eftimiades eröffnete 1933 ein zweites Lokal, das Moka Efti am Tiergarten am Kemperplatz. Es war ein 1.550 Quadratmeter großes Tanzlokal mit Wasserfällen und exotischen Vögeln. Tango und Swing gehörten zum festen Programm. Nach 1945 zog Eftimiades nach Frankfurt am Main. Dort versuchte er sich erfolglos als Verleger und ist verarmt gestorben. Den Equitable-Palast hat man in der Nachkriegszeit abgerissen.

Das Moka Efti in Babylon Berlin

In der Serie ist das Moka Efti ein prachtvoller Nachtclub mit Bordell, eine Art Vorläufer der Diskothek. Geführt wird er vom "Armenier", einer Größe der Berliner Unterwelt, gespielt von Mišel Matičević. In den ersten Staffeln führt Charlotte Ritter ihre Freundin Greta in das Treiben des Clubs ein, und auf der Bühne tritt die Sängerin Nikoros auf.

Gedreht wurde nicht am historischen Ort. Den Innenraum des Clubs spielt der Zuschauerraum des Kinos Delphi in Berlin-Weißensee. Die gläserne Fassade hat der Szenenbildner Uli Hanisch als Kulisse im Studio Babelsberg gebaut. Zur letzten Staffel hat die ARD außerdem ein Computerspiel angekündigt, "Eine Nacht im Moka Efti", ab September 2026 bei Steam.

Echtes Moka Efti	Moka Efti der Serie
Kaffee- und Tanzhaus mit Fischrestaurant, Friseur, Billard, Schachsaal und Rolltreppe. Gegründet vom Kaufmann Giovanni Eftimiades.	Nachtclub mit Bühnenshow und Bordell. Geführt vom "Armenier", einer erfundenen Figur aus der Unterwelt. Gedreht im Kino Delphi und in Babelsberg.

> **Irrtum: Das Moka Efti war ein Bordell**
>
> Das echte Moka Efti war ein Kaffee- und Tanzhaus, kein Bordell und kein Nachtclub der Unterwelt. Die

Quickpedia - Vernetztes Wissen und Lernen · © 2026 SOFTCLICK Labs · Stand des Beitrags: 27.09.2026

Serie hat das Lokal für ihre Geschichte neu erfunden, mit anderer Architektur und anderer Nutzung. Geblieben sind der Name und der Ruf als Ort, an dem Berlin nachts tanzte.

Was hast Du gelernt?

1. Was war das echte Moka Efti?

A Ein Kino in Weißensee.
B Ein Kaffee- und Tanzhaus an der Friedrichstraße.
C Ein Bordell der Berliner Unterwelt.

Antwort: *B*

2. Woher kommt der Name Moka Efti?

A Von "Moka" für griechischen Kaffee und dem Nachnamen des Gründers Eftimiades.
B Von einer italienischen Kaffeesorte.
C Von einer Figur aus den Romanen von Volker Kutscher.

Antwort: *A*

3. Wie viele Tassen Kaffee schenkte das Moka Efti am Tag aus?

A 250.000.
B 2.500.
C 25.000.

Antwort: *C*

4. Womit kamen die Gäste in die oberen Stockwerke?

A Mit einer Seilbahn.
B Mit einer Rolltreppe.
C Mit einem Paternoster.

Antwort: *B*

5. Wo wurde der Innenraum des Serien-Clubs gedreht?

A Im echten Equitable-Palast.
B In einem Club in Kreuzberg.
C Im Kino Delphi in Berlin-Weißensee.

Antwort: *C*

Quellen

1. Wikipedia, Moka Efti · abgerufen 27.09.2026 · https://de.wikipedia.org/wiki/Moka_Efti
2. Wikipedia, Equitable-Palast · abgerufen 27.09.2026 · https://de.wikipedia.org/wiki/Equitable-Palast
3. ARD, Pressekit Babylon Berlin, finale Staffel · Stand 01.07.2026, abgerufen 27.09.2026 · https://pressekits.ard.de/babylon-berlin

Quickpedia - Vernetztes Wissen und Lernen · © 2026 SOFTCLICK Labs · Stand des Beitrags: 27.09.2026

4. Wikipedia, Babylon Berlin (Besetzung) · abgerufen 27.09.2026 · https://de.wikipedia.org/wiki/Babylon_Berlin

Themen: Berlin · Geschichte · Serien

Quickpedia - Vernetztes Wissen und Lernen · © 2026 SOFTCLICK Labs · Stand des Beitrags: 27.09.2026